

Studienverlauf – primärqualifizierend

Für den gesamten Studienverlauf einschließlich der berufspraktischen Anteile liegt die ausschließliche Verantwortung bei der Hochschule (primärqualifizierend). Die Hochschule trägt die Verantwortung für die Qualitätssicherung und Einhaltung der akademischen Standards, insbesondere für die inhaltliche, didaktische und lernzielorientierte Entwicklung und Durchführung des Lehrangebots sowie für die strukturelle und zeitliche Festlegung.

Der Studiengang ist ein Vollzeitstudium. Individuelle Schwerpunkte können im Rahmen von Wahlpflicht- und Wahlmodulen gesetzt werden.

Praxismodule

Fester Bestandteil des Studiums sind in jedem Semester Praxismodule. Insgesamt sind 13 Praxismodule in unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen während des Studiums zu absolvieren. Die Praxismodule werden von der Hochschule koordiniert. Die Praxismodule finden bei den Praxispartnern in Kliniken, ambulanten Pflegediensten, Beratungsstellen etc. statt.

Lernen in der Praxis erfolgt durch:

- › Lern- /kompetenzförderliches Arbeiten im Rahmen von pflegerischen Arbeitsprozessen
- › Lernen durch Reflexion von pflegerischen Entscheidungen und beruflichen Erfahrungen in Verbindung mit formellen und informellem Lernen
- › Lernen durch das Skills Lab Konzept, Einüben von Handlungsoptionen an Simulatoren, Erproben von unterschiedlichen Handlungsoptionen in simulierten Kommunikationssituationen, Reflektieren von Selbst- und Fremdwahrnehmung

Die Studierenden werden in der Praxis begleitet durch Hochschullehrende sowie Praxisbegleiter_innen des jeweiligen Einsatzortes.

Internationalität – Auslandssemester

Für das fünfte Semester ist ein Aufenthalt an einer ausländischen Hochschule vorgesehen. Die Studierenden sollen über die Auslandserfahrung vertiefte Einblicke in andere Gesundheits- und Pflegesysteme erhalten, ihre Kompetenzen im Bereich von Diversität auf verschiedenen Ebenen ausbauen.

Perspektiven

Die Pflege gehört zu den wachsenden Dienstleistungsbranchen in Deutschland. Auf Grund demografischer und epidemiologischer Entwicklungen sowie struktureller Weichenstellungen und eines sich qualitativ verändernden, anspruchsvolleren Versorgungsbedarfs und einer komplexer werdenden Versorgungsstruktur besteht eine hohe Nachfrage an hochqualifizierten Pflegefachkräften sowohl in den ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen als auch in den Krankenhäusern.

Die Absolventen_innen des internationalen Studiengangs Pflege B.Sc. sind mit dieser Qualifikation komplexen und anspruchsvollen beruflichen Anforderungen gewachsen und zu selbstständiger Leistungserbringung in der Lage. Ihre Interdisziplinarität, Interprofessionalität und Möglichkeiten der Kooperation tragen zur Sicherung und evidenzbasierten Verbesserung der Gesundheitsversorgung und ihrer Qualität bei.

Mit der akademischen Qualifizierung eröffnen sich Perspektiven, die Aufgaben einbeziehen, die bislang von anderen Berufsgruppen, aufgegriffen wurden. Neben der pflegerischen Versorgung von Menschen aller Altersstufen in allen Sektoren der Gesundheitsversorgung werden zusätzlich hochqualifizierte Fachkräfte bspw. in der Beratung von Patienten und pflegenden Angehörigen, der Mitarbeiterqualifizierung, Planung und Vernetzung von Gesundheits- und Pflegeleistungen usw. benötigt.

Neben guten Berufsperspektiven für die Absolventen_innen des Internationalen Studiengangs Pflege B.Sc. im bundesdeutschen und europäischen Gesundheitswesen bieten sich aufgrund der internationalen Ausrichtung zusätzlich auch außereuropäische Karrierechancen.

Anschlussfähigkeit Master

Der Bachelorabschluss berechtigt zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums.

Absolventen_innen des internationalen Bachelorstudiengangs Pflege der Hochschule Bremen haben eine gesicherte Anschlussfähigkeit in den Master „Community und Family Health Nursing“ an der Universität Bremen, sowie die Möglichkeit sich 135 Credits für das Lehramtsstudium berufliche Fachrichtung Pflege an der Universität Bremen anerkennen zu lassen.

→ www.hs-bremen.de

Internationaler Studiengang Pflege



Übersicht

Zulassungsvoraussetzung

- > Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder Fachhochschulreife oder Einstufungsprüfung/ Sonderzulassung
- > Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 des Europäischen Sprach-Referenzrahmens. Die Englischkenntnisse können im Rahmen des Studiums erworben werden. Der Nachweis ist bis spätestens zum Ende des 4. Semesters vorzulegen.

Bewerbung

- > 01.06. bis 15.07. auf www.hs-bremen.de/bewerbung

Studienziele

Der Internationale Studiengang Pflege B.Sc. vermittelt Kompetenzen für die selbstständige und prozessorientierte Pflege von Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen. Die Absolventen_innen werden befähigt, ihre Tätigkeiten auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse kritisch zu reflektieren, sie weiterzuentwickeln sowie neue Aufgaben und Anforderungen wahrzunehmen und eigenverantwortlich umzusetzen.

Das erfolgreich abgeschlossene Studium führt zu zwei Abschlüssen – dem Bachelor of Science und der staatlich anerkannten Berufszulassung als Pflegefachfrau bzw. Pflegefachmann.

Das Hochschulstudium ist gesetzlich gerahmt durch das Pflegeberufsgesetz und die damit verbundene Ausbildungs- und Prüfungsverordnung.

Studienbeginn

- > Wintersemester 2019/2020

Studiendauer

- > 8 Semester einschließlich Auslandsemester (5. Semester) sowie Bachelor-Thesis

Unterrichtssprache

- > Deutsch
- > Einige Veranstaltungen werden in Englisch angeboten.

Studienabschluss

- > Bachelor of Science (B.Sc.)

Internationaler Studiengang Pflege B.Sc.

	Credits	Modul 1	Modul 2	Modul 3	Modul 4	Modul 5
1. Semester	30	Menschen mit Hilfebedarf in ihren alltäglichen Verrichtungen beobachten und unterstützen	Körperfunktionen und -systeme kennen und verstehen	Grundlagen wissenschaftsbasierter pflegerischer Praxis	Kommunikation und Interaktion im professionellen Beziehungen gestalten	Praxis I
2. Semester	30	Pflegeprozesse im Bezug zu unterschiedlicher Lebenslagen und Settings planen und evaluieren	Akute und chron. Krankheitsprozesse erkennen und verstehen	Pflegebedarfe diagnostizieren und in den Pflegeprozess integrieren	Praxis II	Praxis III
3. Semester	30	Akute Pflegebedarfe analysieren und adäquate Interventionen in den Pflegeprozess integrieren	Qualitätsdiskurse erfassen, kritisch reflektieren und im Pflegeprozess einbeziehen	Pflegepraktische Interaktionen in einer Fremdsprache gestalten	Praxis IV	Praxis V
4. Semester	30	Menschen bis zum Erwachsenenalter in ihren Entwicklungsphasen und -aufgaben begleiten	Menschen mit hoch komplexen gesundheitlichen Einschränkungen beraten, anleiten und schulen	Methodische Herangehensweisen der Pflegewissenschaften zur Beantwortung pflegerrelevanter Fragestellungen	Praxis VI	Praxis VII
5. Semester	30	Sensibilität für kulturelle Vielfalt und Diversität entwickeln und in die profess. Arbeit integrieren	Ausland			Internationale Pflegesysteme und deren Ansätze von Prävention und Gesundheitsförderung kennen lernen und übertragen
6. Semester	30	Hochkomplexe Situationen im Alter verstehen und pflegerische Interventionen planen und evaluieren	Normalität und psychische Gesundheit in der Pflege erkennen, reflektieren und Lösungsstrategien entwickeln	Wissenschaftliche Erkenntnisse in Entscheidungsprozesse einbeziehen	Praxis VIII	Praxis IX
7. Semester	30	Verantwortung für die Pflegeprozesse von hochbelasteten und kritischen Lebenssituationen übernehmen	Konfliktsituationen lösungsorientiert begegnen	Gestaltung intra- und interprofessioneller Zusammenarbeit und Weiterentwicklung der pflegerischen Praxis	Praxis X	Praxis XI
8. Semester	30	Multiperspektivische Fallsteuerung von Menschen mit hochkomplexen Pflegebedarfen	Praxis XII Vertiefungseinsatz	Praxis XIII Vertiefungseinsatz	Bachelor-Thesis	Bachelor-Thesis

KONTAKT

Allgemeine Fragen zum Studieninhalt

Prof. Dr. Matthias Zündel
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen
Tel.: +49 421 - 5905 - 2192
matthias.zuendel@hs-bremen.de

Fragen zur Bewerbung und Zulassung

Immatrikulations- und Prüfungsamt:
Marion Nordenholt
Neustadtswall 30, D-28199 Bremen
Tel.: +49 421 - 5905 - 2355
marion.nodenholt@hs-bremen.de